

FachschaftsBündnis

Aktive für demokratische und kritische Hochschulen

Seit Jahren trimmen CDU und Arbeitgeberlobby die Hochschulen darauf, möglichst effizient profitable Ausbildungs- und Forschungsdienstleistungen zu erbringen.

Dagegen sehen wir die Uni in Verantwortung für die gesamte Gesellschaft. Dem Allgemeinwohl verpflichtete Bildung und Wissenschaft ist nur denkbar, wenn sie auch allen offen steht und demokratisch bestimmt wird. In diesem Sinne sind wir aktiv in Fachschaftsräten, aber auch in Fachbereichs- und Fakultätsgremien der akademischen Selbstverwaltung, wo wir die gemeinsame Aktion auch mit den anderen Mitgliedergruppen suchen.

Wo stehen wir?

Die autoritär-konservative Präsidentin Auweter-Kurtz wurde abgesägt.

Die 'Verlagerung' der Uni in die Elbe wurde zum Bauchplatscher für Wissenschaftssenatorin Gundelach.

Das einengende Bachelor-Master-System ist vom Sachzwangthron auf den Prüfstand verschoben worden.

97% der Studierenden sind laut Urabstimmung trotz Stundungsklimbim für echte Gebührenfreiheit.

Das Hamburger Hochschulgesetz wird 'evaluiert' - mit unterschiedlich weitreichenden Zielen, aber auf jeden Fall in Richtung Redemokratisierung.

Um die Studiengebühren abzuschaffen, hat die Fachschaftsrätekonferenz ein Kampagnenbündnis auf die Beine gestellt, das bislang kaum für möglich gehalten wurde.

Der AStA hält es nicht für sinnvoll, sich an dieser Kampagne zu beteiligen - auch vom Bildungsstreik und weiteren Aktionen hat er sich distanziert. Dafür lässt er sich auch vom RCDS tolerieren. Service ist alles, alles ist Service.

Mit dieser bescheidenen Verwaltung muss Schluss sein! Wir wollen einen AStA, der Initiator und Zentrum studentischer und sozialer Bewegung ist - und auf diese Weise tatsächlich die Interessen der Studierenden vertritt! Das StuPa soll ein Ort lebendiger Auseinandersetzung und Verständigung sein!

Darum: Liste 19 ins StuPa, BAE! in den AS!

www.fachschaftsbuendnis.org